



20. Juni 2011

Empfehlungen zu Massnahmen bei einem positiven Befund auf Maedi Visna (MVV) bei Ziegen und zu zusätzlichen Massnahmen bei einem positiven Befund auf Caprine Arthritis-Encephalitis (CAE) in Gemischtbeständen von Schafen und Ziegen

Das nationale Bekämpfungsprogramm konzentriert sich auf die Bekämpfung von SRLV der B(CAEV)-Genotypen bei Ziegen. Auch andere Faktoren begünstigen bzw. mindern jedoch den Erfolg der Bekämpfung dieser CAEV-Stämme in der Ziegenpopulation. Insbesondere das Vorkommen MVV-positiver Ziegen oder der intensive Kontakt von Ziegen zu SRLV-positiven Schafen können dabei eine Rolle spielen. Verbleiben MVV-positive Ziegen im Bestand, führt dies zu einer Akkumulierung solcher Tiere in der Ziegenpopulation. MVV-positive Ziegen werden in nachfolgenden Untersuchungen erneut ELISA-positiv ausfallen und damit eine Nachuntersuchung auslösen. Durch den intensiven Kontakt von Ziegen mit Schafen in Gemischtbeständen kann es zu einem Austausch von SRLV zwischen den beiden Tierarten kommen.

Nachfolgend werden daher Empfehlungen zu freiwilligen Massnahmen bei einem positiven Befund auf MVV bei Ziegen und zu zusätzlichen Massnahmen bei einem positiven Befund auf CAE in Gemischtbeständen von Schafen und Ziegen gemacht. Welche freiwilligen Massnahmen im Einzelfall getroffen werden, soll nach Beurteilung der Bestandessituation zwischen Tierhalter und kantonaler Behörde entschieden werden. Folgende Empfehlungen werden gemacht:

1. Empfehlungen zu Massnahmen bei einem MVV-positiven Befund bei Ziegen
 - Bei einem positiven Befund auf MVV einer oder mehrerer Ziege(n) im Bestand wird empfohlen, die MVV-positiven Ziegen ohne weitere seuchenpolizeiliche Konsequenzen für den Bestand zu eliminieren.
2. Empfehlungen zu zusätzlichen Massnahmen bei einem CAE-positiven Befund in Gemischtbeständen von Schafen und Ziegen
 - Als Gemischtbestände gelten Tierhaltungen mit gemeinsamer Stallhaltung von Schafen und Ziegen. Nicht betroffen sind Tierhaltungen mit ausschliesslich gemeinsamen Weidegang und gemeinsamer Sömmerung von Schafen und Ziegen.
 - Beim Auftreten einer oder mehrerer CAE-positiver Ziege(n) in einem Gemischtbestand wird empfohlen, eine Stichprobe der Schafe serologisch auf SRLV zu untersuchen. Dabei wird, basierend auf der CAE-Prävalenz der Ziegen im Bestand, eine bestimmte Anzahl Schafe gemäss folgender Tabelle auf SRLV untersucht:

Prävalenz CAE	Anzahl Schafe				
	< 10	10-19	20-49	50-99	> 100
< 10 %	9	9	18	33	50
10-19 %	9	9	15	18	20
20-50 %	4	5	10	10	10
> 50 %	4	5	6	6	6

- Ergibt die Stichprobenuntersuchung der Schafe einen positiven Befund auf SRLV der B-Genotypen, wird dem Tierhalter empfohlen:
 - sich auf die Haltung von Schafen oder von Ziegen zu konzentrieren oder
 - die Stallhaltung von Schafen und Ziegen zu trennen oder
 - alle Schafe des Bestandes serologisch auf SRLV untersuchen zu lassen und Schafe mit einem positiven Befund auf SRLV der B-Genotypen fortlaufend auszumerzen.